



Meiliwiese - Serenade am 5. Juni 2009

Wohl verdient

Jetzt ist es also soweit. Nach 38 Schuljahren in Hinwil tritt Werner Ehrensperger in den wohl verdienten Ruhestand.

Ein kurzer Blick zurück:

1971 kommt Werner Ehrensperger als junger Lehrer nach Hinwil, um im Schulhaus Felsenhof seine erste



Stelle an der Volksschule anzutreten, eine Mittelstufenklasse. Zehn Jahre hält es ihn dort, dann wechselt er den Schulort, nicht aber die Gemeinde. In Hadlikon, wo er bereits seit einigen Jahren wohnt, findet er seine zweite Wirkungsstätte. Auch hier unterrichtet er Viert- bis SechstklässlerInnen. Daneben amtiert er als Hausvorstand und Konventspräsident. Privat lässt er sich fest in Hadlikon nieder: Die Familie Ehrensperger zieht in ihr neu erstelltes Haus hinter dem Schulhaus.

Nach zwölf Jahren wünscht sich Werner Ehrensperger nochmals eine Veränderung und wechselt 1993 in die Meiliwiese. Hier kommen seine vielfältigen Qualitäten und seine musikalischen Talente der ganzen Schul zugute und prägen den Schulbetrieb stark mit. Seine wohlwollende Art und sein feiner Humor zeichnen seinen Unterricht und die Beziehungen zu vielen SchülerInnen und Eltern aus. Auch in manchen Projekten und Arbeitsgruppen trägt er zum Gelingen des Ganzen wesentlich bei. Wir danken Werner Ehrensperger herzlich für seine wohlthuend zurückhaltende Präsenz und sein intensives Mitdenken und Mitarbeiten in unserer Schule.

Für das Schulteam Meiliwiese
Friedrich Joss

Das Schuljahr geht zu Ende – Sommerpause

Die sommerliche Wärme und die heissen Sonnenstrahlen umgeben uns wieder täglich – der Sommer mit seiner Energie und Kraft ist da und damit auch die Vorfreude auf die baldige Sommerpause.

Gerne blicken wir auf ein arbeitsintensives, erfreuliches und eindrückliches Schuljahr zurück, das uns trotz grosser Arbeit auch eine Menge wohlthuende Ereignisse beschert hat. Ihr Kind hat das ganze Jahr hindurch seinen „Schulrucksack“ mit viel neu Erlerntem erweitert und wird im neuen Schuljahr weiter darauf aufbauen können. Ein lehrreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und alle Kinder wie auch Lehrpersonen haben die bevorstehende Sommerpause wohl verdient. Für den vorbildlichen und gewissenhaften Einsatz möchte ich allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern von ganzen Herzen danken.

Mit dem Ausklang des Schuljahres – 2008/2009 – nahen unaufhaltsam auch die letzten Tage vieler Schülerinnen und Schüler, aber auch einiger Lehrpersonen an unserer Schule. Diese Abschiede fallen uns allen nicht leicht, denn die gemeinsame Arbeit „schweisst“ zusammen und verbindet. Wir wünschen allen Abgängerinnen und Abgängern von Herzen alles Gute und viele freudige Erinnerungen zurück an die Zeit in der Meiliwiese. Besonders den abtretenden Lehrpersonen möchte ich an dieser Stelle für ihre tägliche Arbeit zu Gunsten unserer Schulkinder ein grosses Dankeschön aussprechen.



Um den Schulbetrieb zu gewährleisten und aufrecht zu erhalten, muss das Zusammenspiel aller an der Schule Beteiligten - Schulbehörden, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Eltern - stimmen. Ohne die wohlwollende Mithilfe aller wäre das Schulleben an der Schule Meiliwiese nicht auf diese erfreuliche Weise möglich. Dankaviellmol.

So bleibt mir im Moment nichts anderes, als Ihnen schöne und erholsame Sommerferien mit Ihrer ganzen Familie zu wünschen. Geniessen Sie die sonnigen Tage, füllen Sie ihren persönlichen „Energietank“ und erfreuen Sie sich an den kommenden Erlebnissen.

Schulleiter

Marcel Majolet



Büchsenbrand - Rakubrand

Im Frühlingsquintal wurde in der Meiliwiese in fast allen Handarbeitsklassen getöpft. Die 2. und 3. Klassen stellten Tonperlen her oder wallten die verschiedenen Tonarten zu Platten aus, die sie schnitten, stanzen, prägten und gestalteten. Die Mittelstufenklassen formten Schalen ein. Im elektrischen Brennofen wurde alles ein erstes Mal gebrannt.



Um den Brennprozess erlebbar zu machen, brannten die UnterstufenschülerInnen ihre Tonstückchen nochmals in einer grossen Büchse, um rauchige Verfärbungen zu erhalten, die MittelstufenschülerInnen machten einen „Raku-Glasurbrand“ im umgebauten Ochsnerkübel.



Hier wird auf 1000 Grad erhitzt, dann das glühende Tonstück mit Zangen herausgenommen und mit Sägemehl und Wasser nochmals extremen Bedingungen ausgesetzt. Dadurch verändert sich die Oberfläche, es entstehen die besonderen Raku-Effekte.

Das japanische Wort „Raku“ bedeutet „Erlebnis“ und „Freude“ zugleich. Beides durften wir in dieser besonderen Woche erfahren – Regen, Sturm, Hitze, Rauch haben uns (fast) nicht gestört!

Professionelle Unterstützung erhielten wir von der Kunsthandwerkerin Christina Perrin-Temperli. Ohne sie wäre das Ganze gar nicht machbar gewesen! Herzlichen Dank!!!

Nina Schmid-Kunz

Handys in einem geschützten Raum – Nutzung nicht notwendig



Auf dem Schulareal der Schule Meiliwiese sind in den vergangenen Wochen immer wieder SchülerInnen gesehen worden, die Handys benutzen, vor allem vor Beginn des Unterrichtes und am Mittag oder nach der Schule.

Das Schulareal ist ein geschützter Raum, in welchem Handys nicht benötigt werden. Genügend Massnahmen stehen allen zur Verfügung, um die Erreichbarkeit zu garantieren.

Von 07.15 Uhr bis 16.30 Uhr gilt auf dem Schulareal Meiliwiese: Handys dürfen mitgeführt werden, sind aber auf dem Schulareal ausgeschaltet und für niemanden sichtbar.

Bitte beachten Sie, dass bei Verstoss die Handys eingezogen werden und durch die Eltern abgeholt werden müssen.

Danke für die Mithilfe.

Die Schulleitung



Besuch in der Grossbäckerei

Die Drittklässlerinnen und Drittklässler von Frau Lenherr besuchen die Grossbäckerei Groba.

Daniel: Wir gingen in den Zug. Von Hinwil nach Dübendorf, von Dübendorf mit dem Bus nach Brütisellen. Als wir angekommen sind, war Lacksans Vater dort, um uns zu zeigen, wo die Groba ist und wie gross die Groba ist.



Milena: Ein Mann hat uns geführt, er hiess Lars und hat uns viele Maschinen gezeigt. Ich wusste nicht, dass eine Bäckerei so gross ist und dass Hefe so fest stinkt.

Lacksan: Es war ganz lustig, wir durften Zopftiere backen. Ich habe einen Igel gebacken und eine Maus. Mein Vater hat für mich einen Zopf gebacken. Und der war ganz schön geworden. Es war sehr toll, wir durften am Schluss noch einen Berliner essen. Wir haben auch Sachen angeschaut, es war toll. Und wir waren im Tiefkühler und dort war es sehr kalt. Ich fand es toll, wir durften mit der ganzen Klasse die Bäckerei besuchen. Dann sind wir mit dem Bus nach Dübendorf gefahren, nachher mit dem Zug, und im Zug haben wir ein Spiel gespielt. Und nachher ist eine Frau gekommen, und sie hat uns Kirschen gegeben.



Sarina: Es war toll, dass wir in die Groba durften. Dass wir etwas haben backen dürfen. Und der Mann hat uns so viel über die Maschinen geredet. Ich habe nicht gewusst, dass die Bäckerei so viele Maschinen braucht um Brot zu backen, und dass sie den Backofen auf 200 Grad stellen. Und dass es zwei Lagerräume gibt.

Alina: In der Bäckerei war es sehr spannend, zum Beispiel der Kühlraum war minus zwanzig Grad. Im Zug haben Marlene und ich über die Lehne der Stühle Jovana, Miriana, Lars und Lion beim „Wahrheit oder Tat“ spielen zugeschaut. Und mit Fatima haben wir ein Federlein mit Blasen weiter zu bringen versucht, das war lustig.



Wir durften Zopftierchen backen, am Schluss durften wir einen Sack nehmen, darin hatten wir drei Nusstängel, vier Nusskreise, einen Berliner.

Ich habe vieles gelernt, zum Beispiel: Wie das geht dass die Frischbackbrötlein in diese Säcke kommen oder was das mit dem schnellen runterkühlen ist. Es roch sehr gut in der Grossbäckerei.

Es hat sehr viel Spass gemacht und es war sehr, sehr, sehr toll.



Eine Nacht lang unterwegs

Die Schule Meiliwiese feierte ihren Schuljahresschluss mit einer Serenade und einer Nachtwanderung. Der Anlass fand bei besten Wetter- und Wanderbedingungen statt und ist für alle Beteiligten zu einem eindrücklichen Erlebnis geworden, wie die folgenden Stimmungssätze und Kommentare der SchülerInnen zeigen.

1. Klasse: Mir hat gefallen, dass mein Mami mitgekommen ist.

Mir hat gefallen, als wir in der Badi einen Hotdog gegessen haben. Nur die Grillen waren etwas laut.

Mir hat das Laufen nicht gefallen und der Hotdog auch nicht.

Ich habe es toll gefunden, dass es in der Nacht war.

Mir hat es gefallen, dass alle so schön gesungen haben und wir nicht ohne Zuschauer singen mussten.



2. Klasse: Ich habe in der Nacht einen Baum gesehen, der wie ein Fussballspieler aussah.

Im Zug gab es eine Party. Ich habe 5 Kinder erschreckt.

Ich war auf dem „Ritiseili“ und bin dann abgesprungen, und Herr Joss ist mit dem Velo gegangen.

In der Rapperswiler Badi (!) haben wir in der „Trüli getrült“.

Im Zug war es ganz cool und sehr laut gewesen.

Auf der Heimfahrt war ich fast eingeschlafen.



3. Klasse: Es war sehr schön, im Dunkeln zu wandern und mit den Kolleginnen zu plaudern und zu lachen, weil ich noch nie im Dunkeln gelaufen bin, um diese Zeit.

Wir sagten einander: „Jetzt kommt dann ein Räuber.“ Wir glaubten es immer und hatten dann ein bisschen Angst.

Die Serenade war sehr schön, weil alle Klassen farbige T-Shirts trugen und sich alle so Mühe gegeben hatten.



6. Klasse: Nach einem müden Start in der Meiliwiese war meine Stimmung bereits in Kempten viel besser, weil ich gemerkt habe, dass Wandern Spass macht, vor allem, als mich zwei Knaben ein Stück weit auf dem Rücken trugen, denn so konnte ich eine kleine Pause einlegen.

Als ich unterwegs mit Herrn Rohner redete, stolperte er über den Randstein, und ich musste heftig lachen und konnte fast nicht mehr aufhören. Eine Minute später stolperte ich selber, und jetzt lachte Herr Rohner. Da musste ich selber über mein Missgeschick lachen. Ich werde das nie vergessen.



Ich fand es sehr lieb von den Lehrern und Lehrerinnen und Eltern, die alles so liebevoll vorbereitet haben, z.B. das Feuer mitten in der Nacht, die Suppe, der Tee, die Wolldecken. Die Nachtwanderung fand ich den Hammer. Die einen waren schon in der Badi Pfäffikon so müde, dass sie kurz einschliefen. Es wurde immer dunkler, aber auch immer lustiger.

Je länger wir liefen, desto mehr schmerzten unsere Füsse, aber alle waren so gut gelaunt, dass man das auch schnell wieder vergass.

Gegen zwei Uhr kamen wir bei der Feuerstelle an. Herr Gambon hatte alles vorbereitet, das Feuer loderte bereits. Es gab Tee, Suppe und Kuchen. Nachher nahm ich eine Decke, legte mich ins Gras und schaute in die Sterne.

Im Hinwiler Ried fanden wir es ein bisschen schade, dass es jetzt dann fertig war, weil wir so viel Spass miteinander hatten, obwohl unsere Füsse sehr weh taten.

(Fortsetzung Seite 5)



Eine Nacht lang unterwegs . . . (Fortsetzung von Seite 4)

Am Ende der Wanderung wurde es immer ruhiger, weil alle so müde waren.

Erschöpft kamen wir um fünf Uhr bei der Meiliwiese an, wo alle stolz ein Finisher-Diplom in Empfang nehmen durften.

Naja, mir hat es auf jeden Fall Spass gemacht, und ich werde die Nachtwanderung niemals vergessen.



Ganz herzlichen Dank dem Elternforum Meiliwiese, das uns bei der Vorbereitung und der Durchführung tatkräftig unterstützt und für alle Teilnehmer Schokolade und Kuchen bereitgestellt hat. Ebenso danken wir Peter Hagen für das Gastrecht zu später Stunde in der Badi Pfäffikon.

Für das Meiliwieseteam
Werner Ehrensperger



*Die Nacht ist ohne Ende, der Himmel ohne Stern,
die Strasse ohne Wende, und was wir lieben fern.
Ah ah ah ah ah ah,*

*Gebeugte Rücken tragen die harte schwere Last,
und müde Schritte fragen: Wann endlich kommt die Rast?
Ah ah ah ah ah ah,*

*Geduld, es wir sich wenden, verlasst euch fest darauf,
in Gottes weisen Händen liegt aller Welten Lauf.
Ah ah ah ah ah ah,*

News vom

Liebe Eltern

Schon bald ist das Schuljahr wieder zu Ende und sie lesen bereits die letzte Meilipost vor der Sommerpause. Das ElternForum Meiliwiese war auch dieses Jahr wieder aktiv und hat einiges gemacht.

Die Unterstützung und Begleitung der legendären Nachtwanderung muss an erster Stelle erwähnt werden. Ein 'Danke Schön' an Markus Stocker und sein Team, für die tolle Arbeit. Aber auch unsere Internetveranstaltung war einen Besuch wert, und die Teilnehmer haben vieles gelernt. Es ist schon erstaunlich, was auf Facebook & Co. so alles abgeht und wo sich unsere Kinder in der virtuellen Welt bewegen. Und natürlich haben wir während den Besuchstagen wieder unsere traditionelle Kafistube durchgeführt. Die feinen Kuchen und der Kafi wurden wie immer sehr geschätzt.

Die meisten Mitglieder des ElternForums sind auch im neuen Jahr bereit im ElternForum mitzuwirken. Dazu möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Daniela Zulliger und Isabella Wälti-Wagner treten aus dem Vorstand zurück. Auch an sie beide ein herzliches 'Danke Schön' für die tatkräftige Unterstützung, speziell an Daniela, die schon an der ersten ElternForum Meiliwiese Sitzung, am 2. Februar 2005 dabei war.

In den Kindergärten und in den ersten Klassen gibt es neue Vertretungen zu wählen, und wir brauchen zwei neue Vorstandsmitglieder. Haben Sie Lust, bei uns mitzumachen? Melden Sie sich bei der Lehrperson Ihres Kindes oder bei uns. Die Wahlen werden am ersten Elternabend des neuen Schuljahres in den Klassen durchgeführt.

Mehr Informationen über uns und unsere Projekte finden Sie im Internet unter www.elternforum-meiliwiese.ch.

Freundliche Grüsse
Urs Leuthold



Agenda 2009/2010

Damit Sie auf dem Laufenden sind.

Wochentag	Datum	Aktivität	Hinweis
Samstag - Samstag	11. Juli - 15. August 2009	Sommerferien 2009	
Montag	17. August 2009	Schuljahresbeginn 2009/2010	
Mittwoch	09. September 2009	Weiterbildungstagung ELK/ZKM	
Samstag - Samstag	03. Oktober - 17. Oktober 2009	Herbstferien 2009	
Montag - Mittwoch	16. - 18. November 2009	Elternbesuchsmorgen	
Donnerstag	19. November 2009	Schulkapitel	nachmittags schulfrei
Freitag	18. Dezember 2009	Jahresschlussmorgen	Schulschluss 11 Uhr
Samstag - Samstag	19. Dezember 2009 - 02. Januar 2010	Weihnachtsferien 2009	
Freitag	29. Januar 2010	Zeugnisse 1. Semester 2009/2010	
Freitag	05. Februar 2010	Interne Weiterbildung	nachmittags schulfrei
Samstag - Samstag	20. Februar - 06. März 2010	Sportferien 2010	
Donnerstag	01. April 2010	schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Freitag - Montag	02. - 05. April 2010	Ostern 2010	schulfrei
Samstag - Samstag	24. April - 08. Mai 2010	Frühlingsferien 2010	

Schule Meiliwiese

Schule Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 20 66
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 41 08
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Wihalden
Wihaldenstrasse
8340 Hinwil
Telefon 044 937 24 76
www.meiliwiese.ch

Schuladressen

Elternforum Meiliwiese
Präsidium
Urs Leuthold
www.elternforum-meiliwiese.ch
info@elternforum-meiliwiese.ch

Schulverwaltung PS Hinwil
Dürntnerstrasse 10
8340 Hinwil
Telefon 044 938 11 55
www.pshinwil.ch

Impressum

Redaktion:
Marcel Majolet
Schulteam Meiliwiese
Schülerinnen &
Schüler

Gestaltung und
Schlussredaktion:
Friedrich Joss

mail Schulleitung
schulleitung.meiliwiese@pshinwil.ch
mail Lehrpersonen
vorname.nachname@pshinwil.ch

Kindergarten Meiliwiese
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 37 41
www.meiliwiese.ch

